

WEITblick



Assistenz für Minderjährige - ein Drahtseilakt zwischen den Interessen von AuftraggeberInnen und deren Eltern? |

Mein Sohn Marco ist 11 Jahre alt und fährt gern mit seinem E-Rolli auf Erkundungsfahrt.

Seine Assistenten begleiten ihn. Marco weiß, dass er um 19 Uhr daheim sein muss. Ist der Ausflug sehr interessant, will Marco gern die Zeit übersehen.

Wie lautet denn jetzt der Auftrag des Assistenten?

Erinnert er Marco an die Uhrzeit? Überredet er ihn nach Hause zu fahren? Oder lässt er Marco weiter die Welt erkunden und denkt sich, dass ein nicht beeinträchtigtes Kind auch niemanden hat, der ihn an seine Pflichten und Vereinbarungen erinnert?

Der Weg zur Eigenverantwortung von Kindern und Jugendlichen ohne Beeinträchtigung ist in der Regel gepflastert von Experimenten und Regelverstößen, samt den sich daraus ergebenden Konsequenzen.

Ist es ein Recht beeinträchtigter Kinder oder Jugendlicher Regeln zu brechen und die Konsequenzen auszutesten, auch wenn ihre Assistenten dabei sind?

Wo fängt die Eigenverantwortung und Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen neben ihren Assistenten an, wo sind die Grenzen?

Und - Wie geht es den Assistenten damit? Wer ist Auftraggeber? Eltern, oder Kind/Jugendlicher?

Diese und ähnliche Fragen würde ich gerne mit anderen an dieser Thematik interessierten Menschen diskutieren.

Gudrun Nagl
info@puppets.at



Einladung



zum Treffpunkt "Lebensfreude"

WO:

4020 Linz, Bethlehemstraße 3 / 2.Stock
Tel.: 0732 / 89 00 46 - 10

WANN:

Jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00 bis 20.30 Uhr treffen W I R
uns um zu reden, zu lachen, zu disku-
tieren bei Kaffee, Kuchen und
Getränken...

„Lebensfreude“ ist ein Treffpunkt der
SLI OÖ für Menschen MIT und OHNE
Beeinträchtigung.

Die nächsten Termine sind:

- 07. Okt. 2009 Infoabend zum Thema
„Behindertensport“ - zu Gast ist Herr
Oliver Sturmlecher vom OÖBSV
- 04. Nov. 2009 Beruf und Behinderung
(Arbeitsassistenten,...)
- 02. Dez. 2009 Überraschungsadvent

Auf Deinen Besuch freuen wir uns sehr!
SLI-OÖ Vorstand / Kerngruppe

Wichtiger Termin!

**Auftakt der
Regionalgruppe Linz
am 7. Oktober 2009,
ab 18:00 Uhr im
Volkshaus Pichling,
Lunaplatz 4, 4030 Linz**

Inhalt:

	Seite
Kolumne02
persönliche Vorstellung02
Monatskarte der Linz AG02
Freizeit ohne Barrieren informiert . .	.03
Kulturecke03
Verkaufsanzeigen03
Sprecher der Interessensvertretung .	.04
Ankündigung AG-Treffen04

Kolumne

Mein Name ist Markus Fritsch. Ich gehöre dem Arbeitskreis Chancengleichheit an. Warum? Weil ich kämpfe wieder frei und selbstbestimmt zu sein. Weil ich mich weigere, von einem nicht zur Gänze durchdachten Gesetz – kurz ChG genannt - arm gemacht zu werden, nur weil ich behindert bin. Ich bin kein selbstbestimmter Mensch mit Beeinträchtigung mehr, ich bin zu einem von meiner Familie zu versorgenden Krüppel mutiert. Ich werde dieses Gesetz mit jeden möglichen Mitteln bekämpfen. Ich bin nicht mehr bereit andere für mich kämpfen zu lassen. Ich kämpfe selbst. Warum ich so wütend bin?

Das neue Chancengleichheitsgesetz hat in sozialer Hinsicht keinen Stein auf dem anderen gelassen. Was man uns anfangs als "großen Wurf" verkaufen wollte, entpuppte sich beim näheren Hinsehen als das Ende jeglicher finanzieller Selbstbestimmung. Beeinträchtigte werden durch Vermögens- und Einkommensoffenlegung beinhaltet am absoluten Existenzminimum gehalten. Wenn man ‚reicher‘ als ein Sozialhilfeempfänger ist, wird man durch Erhöhung des Selbstkostensatzes sehr schnell zu einem solchen gemacht. Ich bin Programmierer. Ich zahle Steuern. Wie alle anderen habe auch ich das Recht auf eine nicht pervertierte, gekünstelte Zukunft in Armut. Wie kam es so weit?

Betroffene haben bei der Erarbeitung des ChG's anfänglich mitgearbeitet. Nur als finanzielle Bereiche abgesteckt wurden, war Schluss mit Mitbestimmung. All jene, die im guten Glauben mit viel Einsatz an der Entstehung des ChG's beteiligt waren, möchte ich hiermit eines mitgeben: Ich bin verdammt stolz, einige von Euch zu kennen. Es war nicht Eure Schuld. Meiner Meinung nach würdet Ihr benutzt. Und das ist das Allerletzte.

Eines sollten wir aber alle aus der jetzigen Situation lernen. Wir alle haben zuwenig mitgeholfen. Wir haben erwartet, dass uns selbstbestimmtes

Leben auf dem Silbertablett serviert wird. Das spielt es aber leider nicht. Wir müssen um Selbstbestimmung kämpfen. Und das immer und immer wieder. Wir müssen als Einheit aufstehen und NEIN sagen. Wir alle müssen uns wehren. Wir alle müssen an einem Strang ziehen. Wir müssen stärker werden. Wenn Sie, lieber Leser selbstbestimmt leben möchten, dann tun Sie auch etwas dafür. Informieren Sie sich. Nicht für mich. Nicht für den Arbeitskreis. Informieren Sie sich um Ihre Interessen. Stehen Sie auf, helfen Sie sich selbst, schützen Sie Ihre finanzielle Unabhängigkeit.

Ich will eigenverantwortlich leben, nicht fremdbestimmt existieren. Und Sie?

Ihr Markus Fritsch

Monatskarte der Linz AG Linien um 10,- Euro

Menschen mit Behinderung können eine ermäßigte Monatskarte um € 10,- (Aktivpass-Karte) in Verbindung mit einem sogenannten Invalidenausweis der Linz AG Linien erwerben. Sie bekommen den Invalidenausweis im Kundenzentrum der Linz AG, Landstraße 85. Falls Sie in Linz, Leonding, Pasching, Wilhering oder Puchenua wohnen und im Behindertenpass mind. 50 % sichtbare Gehbehinderung oder mind. 70 % andere Behinderung eingetragen ist, kommen Sie mit folgenden Unterlagen ins Kundenzentrum der Linz AG:
Meldezettel
Behindertenpass
1 Passfoto
Die einmalige Ausstellungsgebühr beträgt 5,- Euro.

VorteilsCard Spezial der ÖBB

Wer die VorteilsCard Spezial der ÖBB hat, kann bei den Linz AG Linien den Mini-Fahrschein für Kurz- und Langstrecken oder den Midi-Fahrschein als Tageskarte verwenden. Die VorteilsCard gilt als Ermäßigungsausweis für den oberösterreichischen Verkehrsverbund.

Andrea Fröschl (nach Informationen des Bundessozialamtes)

Neues Vorstandsmitglied - Kassiererin von SLI OÖ - Karin Holzmann



Mein Name ist Karin Holzmann, durch meinen Freund lernte ich SLI OÖ im September 2006 kennen. Seit März 2009 bin ich im Vorstand und nehme auch regelmäßig an unseren Sitzungen teil.

Ich wurde im November 1977 in Steyer als Kleinwuchs geboren. Trotz meiner Behinderung hatte ich die Möglichkeit in meinem Heimatort zur Schule zu gehen. Dort lernte ich mich durchzusetzen, positiv und voller Selbstvertrauen durchs Leben zu gehen.

Deswegen ist es mir auch sehr wichtig mein Wissen und meine Erfahrung an Betroffene weiterzugeben und auch sie ein Stück zur Selbstbestimmung zu führen.

Zu meinen Hobbys gehören unter anderem Quad fahren, Musik hören und mich mit anderen treffen.

Mein beruflicher Werdegang fing mit der Ausbildung zur Bürokauffrau in Linz an. Danach absolvierte ich einige Kurse wie Buchhaltung, richtige Kommunikation,.... Seit August 2009 bin ich im Verein SLI angestellt und stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Über persönlichen Kontakt mit Dir/Ihnen würde ich mich freuen.

Unsere Öffnungszeiten

Mo – Do

08:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr

Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

od. nach telefonischer Vereinbarung

V. Selbstbestimmt-Leben-Initiative Oberösterreich

4020 Linz, Bethlehemstraße 3/ 2.Stock

Tel.:(0732) 89 00 46 - 10

Email: karin.holzmann@sli-ooe.at

www.sli-ooe.at



„FreiZeit ohne Barrieren“ – Manuela Mauthner informiert

Von 19.07. bis 25.07.2009 machten wir (mein Lebenspartner und ich) in Krakau - Polen - Urlaub. Es war mein 1. Urlaub mit einer Assistentin von mir. Ein Reisebericht wird in einem Monat auf der SLI OÖ Homepage unter FreiZeit eingestellt. www.sli-ooe.at

ÖAMTC OÖ:

Herr Gerald Zoglauer von der Touristik (Wankmüllerhofst. 60, A-4021 Linz) hat „FreiZeit ohne Barrieren“ eine gewisse Stückzahl des barrierefreien Raststättenführers 2009 gespendet. Wer daran Interesse hat, soll sich an mich wenden. Pro Person wird nur 1 Stück abgegeben. Der Raststättenführer ist kostenlos, bei Zusendung fallen Versand- und Verpackungskosten von Euro 5,00 an.

Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr trifft sich der Frühstückstammtisch im Familiencafe Nöbi`s, Ledergasse 44, 4020 Linz. Das Cafe ist barrierefrei und ein rollstuhlgerechtes WC ist auch vorhanden. Von Zeit zu Zeit werden auch gemeinsame Ausflüge unternommen.

Liebe Grüße

Manuela Mauthner

sli-ooe_mauthner@gmx.at

PRIVATVERKAUF

Alurampen der Firma

ALTEC GmbH um **Euro 100,00.**

Wurden sehr selten benutzt.

Tel.: 0650/3072921

Typ: ABS 1 / Baujahr: 2000 / Kom.Nr.: 206157

Tragfähigkeit: 200 kg / Länge: 2 Meter /
Spurbreite: 9 cm / Gesamtbreite: 23 cm / Höhe: 4,5 cm



SOPUR Fellsack für Rollstuhl

Dieser ist wasserdicht; hat ein graues Innenfell; 1 Tasche befindet sich auf der Vorderseite und eine rechts außen; lässt sich bis zum Fußteil öffnen.

Rückenteil: ca. 43 cm, Sitz- und Fußteil: ca. 90 cm,

Umfang/Sitzbereich: ca. 140 cm, Umfang/Fußbereich: ca. 130 cm

PRIVATVERKAUF: **Euro 50,00**

Tel.: 0650/3072921

Kinderwagen

Dieser Kinderwagen ist ca. 90-100 Jahre alt.

Die originale Rosshaarmatratze ist auch noch vorhanden!

Mit Reparaturen und Abnützungen ist aufgrund des Alters zu rechnen.

PRIVATVERKAUF: **Euro 250,00**

Tel.: 0650/3072921

Kulturecke

„Erinnerung“

Ausschreibung

Schreibwerkstatt

ab 5. Oktober 2009, wöchentlich
2 Stunden, Beginn 18:30 Uhr

Ort: Empowerment-Center Linz,
Bethlehemstr. 3 / 2. Stock

Kursbeitrag für 6 Abende: 20 Euro

Leitung: Hans-Dieter Aigner

Keine Vorkenntnisse notwendig

"Theater-Workshop"

für Anfänger und Fortgeschrittene

Kursbeginn: 13. Oktober 2009
von 18:00 bis 20:30 Uhr

Folgetermine: 20.10.; 27.10.;
3.11.; 10.11.;

Ort: Empowerment-Center Linz,
Bethlehemstr. 3 / 2. Stock

Kursbeitrag für 5 Abende: 20 Euro

Kursleitung: Monika Haslinger
B.A., Schauspielerin (Absolventin
der Anton Bruckner Privat
Universität)

**Anmeldung jeweils bei Sabine
Pfeiffer:**

E-Mail: sabine.pfeiffer@sli-ooe.at
oder 0680 / 12 800 60



Information von der Interessensvertretung der PA

In der Sitzung am 1. September 2009 berieten wir über weitere Schritte zur Abklärung der Rechtsform der Interessensvertretung der Persönlichen Assistenz (IV-PA). In einer intensiven Diskussion entschieden wir uns die IV-PA als Verein zu etablieren.

Die Gründe für diesen Schritt sind:

Der Erhalt der Rechtspersönlichkeit. Konkret bedeutet dies, dass wir Vertreter des noch zu errichtenden Vereines IV – PA rechtsgültige Verträge z.B. mit der Geschäftsführung der PA, dem Träger der PA (SLI OÖ.) und mit Vertretern des Landes OÖ etc. abschließen können.

Als Verein wären wir in der Lage autonom die Interessen von AuftraggeberInnen zu vertreten.

Nur als Verein ist eine direkte finanzielle Förderung durch das Land möglich und somit die höchste Unabhängigkeit von der PA GmbH und der Sozialabteilung des Landes OÖ sowie der SLI OÖ gewährleistet.

Durch die Vereinsstruktur haben die Mitglieder des Vereines, in diesem Fall sind dies die AuftraggeberInnen, direkten Einfluss auf das Vereinsgeschehen. Konkret sind dies die Wahl und die Abberufung des Obmanns und der übrigen Vorstandsmitglieder.

Die AuftraggeberInnen haben die Möglichkeit dem Vorstand konkrete Verhandlungsaufträge z.B. mit dem Geschäftsführer der PA GmbH, der Sozialabteilung des Landes OÖ bzw. anderen Institutionen zu erteilen.

Die Mitglieder entscheiden ob und in welcher Höhe ein Vereinsmitgliedsbeitrag eingehoben wird.

Der Verein nimmt auch Einfluss auf die Weiterentwicklung des Angebotes der Persönlichen Assistenz GmbH.

Mit unserer Arbeit wollen wir auch einen konstruktiven Beitrag zur Verbesserung des Assistenzklimas im Allgemeinen setzen.

Dies sind meines Erachtens einige Punkte, die für eine Vereinsgründung sprechen.

Wie geht es nun konkret weiter?

Als Erstes müssen die Vereinsstatuten erstellt und bei der Vereinsbehörde zusammen mit der Errichtungsanzeige des Vereines eingereicht werden.

Die Behörde prüft dann in einem vier- bis höchstens sechswöchigen Verfahren, ob die ausgearbeiteten Statuten genehmigt werden und somit der Verein seine Tätigkeit aufnehmen kann. Nach Bescheiderstellung muss der Verein die Gründungsversammlung innerhalb eines Jahres durchführen und der Vereinsbehörde schriftlich mitteilen, welche Funktionäre den Verein nach außen vertreten. Meine KollegInnen und ich versprechen, uns nach unseren Fähigkeiten für die Belange von uns AuftraggeberInnen einzusetzen und hoffen auf Eure Unterstützung.

Alfred Prantl

Sprecher IV-PA



AuftraggeberInnen-treffen

**Karin Kaufmann
und
Alfred Prantl**

**laden Euch wieder
zum nächsten
vierteljährlichen
AuftraggeberInnentreffen am**

**Freitag, 27. November
2009, ab 15:00 Uhr**

**im Blindenverband,
Makartstraße 11, 4020 Linz ein.**

**Sie erhalten dazu noch eine
gesonderte Einladung mit dem
Thema dieses Nachmittages.**

**Wir freuen uns auf Euer
Kommen!
Karin und Alfred**



Impressum:

Medieninhaber: Persönliche Assistenz GmbH, Blumauerstraße 29, Top 7, 4020 Linz, Tel.: 0732 / 71 16 21 - 0, Fax: 0732 / 71 16 21 - 20, Email: buero@persoenliche-assistenz.net, www.persoenliche-assistenz.net
© Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Medieninhabers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Druck- und Satzfehler vorbehalten.